



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 110'854
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 276.004
Abo-Nr.: 1076021
Seite: 16
Fläche: 26'106 mm²

Luxuriöses Einkaufen auf dem Bürgenstock

Die Swatch Group eröffnet fünf Uhren- und Schmuckgeschäfte hoch über dem Vierwaldstättersee

BOAS RUH, BÜRGENSTOCK

Das Tourismus-Resort auf dem Bürgenstock und die Swatch Group spannen zusammen.

In der Hotelanlage, die nächstes Jahr eröffnet wird, sollen exklusiv die Uhren des Bieler Konzerns verkauft werden.

Die 18 Uhrenmarken der Swatch Group sollen künftig auf dem Bürgenstock in fünf Geschäften einer zahlungskräftigen Kundschaft angepriesen werden, teilten die beiden Unternehmen am Donnerstag an einer Medienkonferenz mit. Die finanziellen Aspekte der Partnerschaft wurden nicht bekanntgegeben. Die Kooperation ist offen gestaltet und kann auf weitere Bereiche ausgeweitet werden. So ist auch denkbar, dass Gäste während ihres Aufenthalts im Spa-Bereich mit einer Swatch-Uhr kontaktlos bezahlen können.

Dass er mit den Läden auf dem

Bürgenstock der Uhrenstadt Luzern halten.

Kunden abgräbt, glaubt Swatch-CEO Nick Hayek nicht. Es habe für beide Platz: «Auf den Bürgenstock kommen Einzeltouristen und kein Gruppen wie in Luzern.» Auch wolle er mit lokalen Händlern zusammenarbeiten und deren Geschäft nicht konkurrenzieren. Der Shop der Swatch-Marke Omega wird in Luzern von Bucherer, dem Branchenführer der Schweizer Uhrenhändler, betrieben. Wird also Bucherer bald eine Filiale auf dem Bürgenstock eröffnen? Das Interesse an einer Zusammenarbeit sei vorhanden, bestätigt Hayek am Rande der Medienkonferenz. Doch ein Abschluss der Gespräche stehe noch aus.

Obwohl auf dem Areal des Resorts ein Pavillon den Namen «Gübelin-Basar» trägt, wird das gleichnamige Uhrengeschäft wohl nicht mehr zum Zug kommen. Swatch hat 2014 die Verträge für den Verkauf der wichtigsten Uhrenmarken mit Gübelin gekündigt, und auch das «Gübelin-Haus» soll im neuen Resort einen anderen Namen er-

Die Eröffnung der Hotelanlage auf dem Bürgenstock ist für den Sommer 2017 vorgesehen. Bei zwei der insgesamt vier Hotels ist der Rohbau mittlerweile abgeschlossen. Seit dieser Woche liegt zudem die Konzession für den Betrieb der neuen Bürgenstock-Bahn vor. Der Kanton Nidwalden hat für die Bahn ein Darlehen über 2,2 Millionen Franken gesprochen. Ob auch die von den Resort-Betreibern gewünschte Schiffsverbindung von Luzern nach Kehrsiten realisiert wird, ist noch nicht entschieden.

Gebaut und betrieben wird das Luxus-Resort mit den vier Hotels und insgesamt zwölf Gastronomiebetrieben von einer Tochtergesellschaft des katarischen Staatsfonds. Die arabischen Investoren verbauen auf dem Bürgenstock rund 500 Millionen Franken. Mit etwa dem gleichen Betrag sind sie auch an den beiden Hotels «Schweizerhof» in Bern und «Royal Savoy» in Lausanne beteiligt.